

Allgemein

Dieser elektronische Automat überwacht die Temperatur des zu kontrollierenden Systems und benutzt das eingebaute Modem, um Nachrichten über die registrierten Abweichungen der Temperatur per SMS zu schicken.

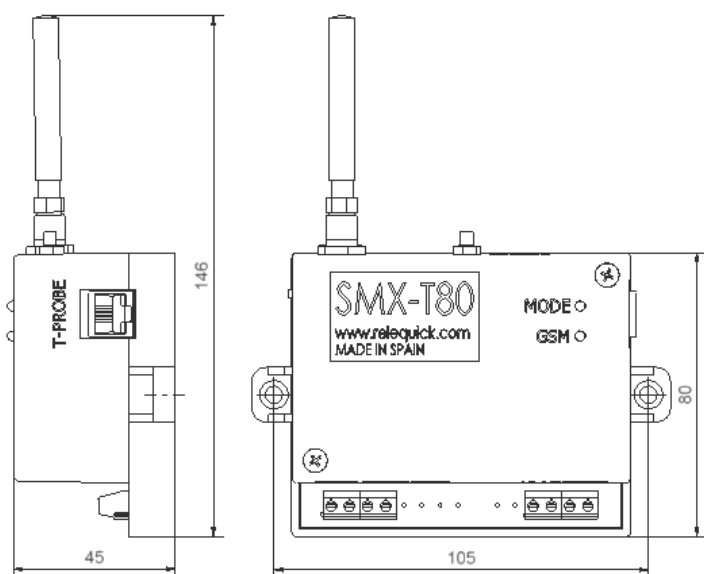
Anwendungen

Das Modul kann bei Systemen angewendet werden, bei denen ein Echtzeit-Monitoring oder eine allgemeine Kontrolle der Temperatur gebraucht wird. Die Folgenden sind einige von den gewöhnlichsten Anwendungen:

- Lebensmittellager
- Kühlkammern
- Tiefkühlkabinen
- Eisspeicher
- Kühlvitrienen
- Lager-, Wein-, Bierkeller, ...
- Serverräume



Übersicht



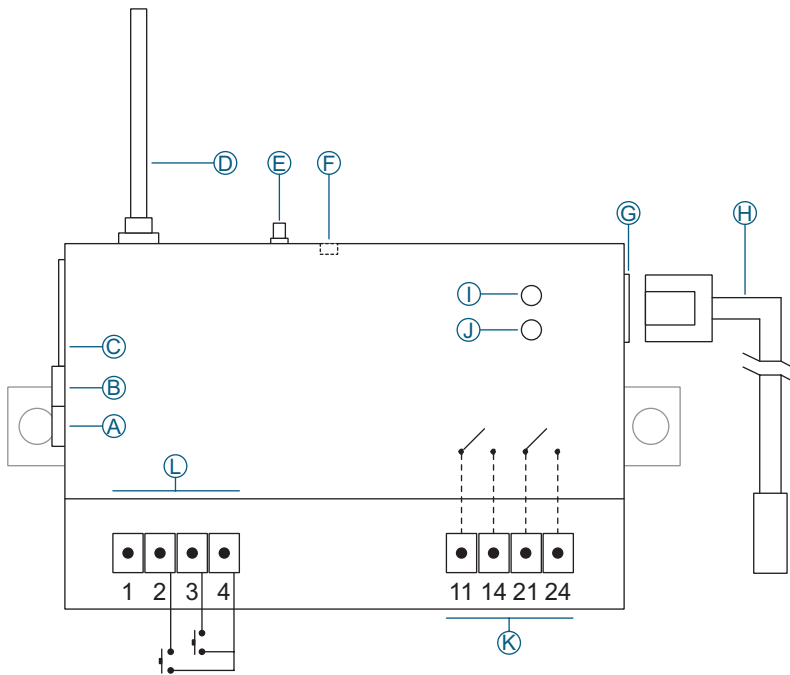
Eigenschaften

- » Per SMS oder mittels einer Mobilanwendung konfigurierbar.
- » Der Zugang zum Gerät ist durch ein Passwort geschützt.
- » Informationsweiterversand ohne weitere Konfiguration.
- » Temperaturbereich-Alarm mit 3 Reset-Modi:
 - Zwangsmodus: fixiert den letzte ausgelöste Alarm.
 - Verzögert: so dass nicht so viele Nachrichten ausgeschildt werden.
 - Automatisch: setzt den Alarm zurück, wenn die Temperatur sich wieder im gültigen Bereich befindet.
- » LED-Anzeiger des ausgelösten Temperaturalarms.
- » Verzögerbarer Alarm beim Versorgungsfehler (wenn Batterie im Einsatz) und Sondefehler-Alarm.
- » Einstellbare Thermostat-Hysterese. Beide Hitze und Kälte-Modus sind möglich.
- » Zwei Taster für die Handkontrolle der Relais.
- » Mit einem programmierbaren Taster für den Reset der Alarme und einem Taster für den Reset des Speichers. Der Reset des Speichers stellt die voreingestellte Konfiguration wiederher.
- » Zulassungen: CE, RoHS.

Spezifikationen

Kommunikation	Mobilfunknetz	GSM - 4 Bänder (850 / 900 / 1.800 / 1.900 MHz)
	Handy-Verbindungen	Bis zu 6 Nummern, mit Wiederholungsversuch
	Kommunikationsmodul	GSM SIEMENS - Centurion 4 Bänder
	Antenne	Antenne inklusive
Temperatursonde	Äußere Sonde - Messbereich: -25° C bis 85° C (niedrigere Temperaturen bei Bedarf)	
Versorgung	Batterien	Steckverbinder für Bleibatterien
	Speisefrequenz	50 Hz (optional 60 Hz) ± 3 Hz
Montage	Optionales Zubehörteil zur Montage auf DIN-Schiene	
Ausgang	Relais	2 Relais (5A SPDT) für das entfernt kontrollierte Thermostat und die Sirene
	Ausgangsversorgung	12 V, für kleine Geräten (70mA Verbrauch)

Anschlussdiagramm



- A) Steckdose. Falls keine Batterie benutzt wird, kann das Modul mit Netzteilen von bis zu 28 VDC und 4 W arbeiten.
- B) Anschluss für Bleibatterien.
- C) Steckplatz für die SIM-Karte.
- D) GSM-Antennenanschluss.
- E) Konfigurierbarer Taster für den Handreset der Alarme.
- F) Innentaster zum Reset des Moduls.
- G) Anschlussdose des digitalen Temperatursensors.
- H) Temperatursonde (2 bis 3 m). Ein Ende ist der RF11 Stecker, mit dem die Antenne dem Modul angeschlossen wird; das zweite Ende ist der Sensor, dessen Messbereich sich von -25° C bis 80° C ausbreitet (niedrigere Temperaturen bei Bedarf).
- I) Statusanzeiger:
- Unregelmäßiges gelbes Flimmern: Systemstart.
 - Festes gelbes Licht: aktives System, kein Alarm.
 - Grünes Flimmern: Tiefsttemperaturalarm.
 - Rotes Flimmern: Höchsttemperaturalarm.
 - Gelbes Flimmern: einstellbare Wartezeit.
- J) GSM-Verbindungsanzeiger.
- K) Anschlussklemmen der Relais:
- 21 - 24: erstes Relais / Thermostat.
 - 11 - 14: zweites Relais / Siren.

- L) Anschlussklemmen für äußerliche Taster zur Kontrolle von den Relais:
- Klemme 1: VCC (nicht vor Kurzschluss geschützt).
 - Klemme 4: GND.
 - Taster 2, 4: kontrolliert das zweite Relais.
 - Taster 3, 4: kontrolliert das erste Relais.

Bedienungsanleitung

Benutzen Sie das Modul weder im Freien noch in sehr feuchten Orten.

Wenn Sie bei 220V arbeiten bauen Sie das Gerät in ein geeignetes Gehäuse ein.

Entfernen Sie die SIM-Karte während des Modulsbetriebs nicht.

Es sollte Spannung weder an den Tasterklemmen noch an VCC angelegt werden.

Die VCC-Klemme ist nicht vor Kurzschluss geschützt. Das System könnte permanent beschädigt werden.

Das Gerät sollte nicht in ein Metallgehäuse eingebaut werden. Sollte das der Fall sein, benutzen Sie dann eine äußerliche Antenne.

Eine Backup-Batterie soll mindestens 48 Stunden aufgeladet werden, bevor sie dem Gerät angeschlossen wird.

Es sollte genug Guthaben auf der SIM-Karte vorhanden sein, damit die Alarmsendung erfolgt.

Die Sonde sollte direkt weder in Flüssigkeiten noch bei hoher Kondensation eingesetzt werden. In solchen Fällen sollte eine Schutzkappe benutzt werden.